

Ein "Ratschbankerl" gegen die Einsamkeit – hinsetzen, plaudern, zuhören

Ein Ratsch gefällig? Der Markt Bad Abbach freut sich, das erste Ratschbankerl vorzustellen. Diese besondere Bank ist nicht nur zum Verweilen gedacht, sondern lädt ausdrücklich zum geselligen Austausch ein. Denn „Wer sich hier niederlässt, hat Lust auf einen Ratsch.“

2018 wurde die Idee der "Happy to chat bench" in England geboren. Ingrid Fritsch initiierte dieses Projekt in Bad Abbach, welches im Rathaus sofort großen Zuspruch fand und die Mitarbeiter des Bauhofs, allen voran Karl-Heinz Rappl, übernahmen die Umrüstung bestehender Bänke.

Das Ratschbankerl soll dazu einladen, dass Menschen ins Gespräch kommen, die sich vorher nicht kannten. Wer hier sitzt, signalisiert Bereitschaft zuzuhören, lädt andere auf ein Gespräch ein und stellt sich selbst als Gesprächspartner zur Verfügung. Damit wird die Bank zu einem besonderen Ort der Begegnung – spontan und ungezwungen kann man sich hier treffen und plaudern. So können soziale und sprachliche Barrieren überwunden und neue Bekanntschaften geschlossen werden. Im Idealfall entstehen Freundschaften, die eine gegenseitige Unterstützung ermöglichen.

Das erste Ratschbankerl steht vor der Marktkirche, gegenüber vom Bürgertreff. In naher Zukunft werden noch weitere Ratschbankerl folgen, um weitere Gelegenheiten für den geselligen Plausch zu bieten: im Kurpark, beim Seniorenheim und im Neuen Friedhof.

"Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, Platz zu nehmen und ins Gespräch zu kommen! Mit gutem Beispiel gehen meine Assistentin und mein Stellvertreter heute voran.", freut sich Bürgermeister Dr. Benedikt Grünewald.



v. l. Stefan Janka, Ingrid Fritsch, Karl Pernpeintner, Reinhold Meny, Dr. Benedikt Grünewald

Foto und Text: Manuela Wahode